

Rheimpfalz 30. 11. 2009



Mut antrinken musste sich wohl keiner der Akteure am Samstagabend im TAW. Die meisten der an der Spendengala Beteiligten sind schon seit Jahren auf der Bühne im Familia-Center heimisch, wie Thomas und Werner Metzler in dieser Szene.

FOTO: BOLTE

# Gala füllt Spendenkasse

Künstler stellen Programm für Theater Alte Werkstatt Frankenthal auf die Beine – 4346 Euro Erlös

**Ein fast zweistündiges Programm hatten Künstler des Theaters Alte Werkstatt Frankenthal für Samstagabend zusammengestellt. Mit der Spendengala wollten sie ihren Beitrag zum Erhalt des TAW leisten. Das gelang: 4346 kamen an dem Abend zusammen. Alle Helfer hatten auf ihre Gage verzichtet.**

Die Idee zu der Gala hatte Schauspieler Jürgen Hellmann, seit elf Jahren auf der TAW-Bühne. Unter seiner Federführung war ein Programm entstanden, das mal heiter, mal nachdenklich auf 18 Jahre TAW zurückblickte. Gemeinsam mit Jennifer von der Travestiegruppe Viktor Viktoria präsentierte er als Moderator eine gelungene Mischung von kurzen Sketchen, Liedern und Textvorträgen. Immer wieder brachten die Schauspieler dabei auch ihre Verbundenheit

zum Haus, zu Gründer Paul Brands und der neuen Leitung mit Marion Kramper-Erb, Bernd Erb und Marita Hartnack zum Ausdruck.

Brands selbst, der zurzeit in Südf frankreich ist, war nicht bei der Gala. Die TAW-Gründer hätten sich zurückgezogen, um den Weg frei für das Neue zu machen, so Hartnack auf Nachfrage. Dennoch habe man bewusst Erinnerungen an die Anfänge des Frankenthaler Theaters in den Abend eingebunden. Auch der verstorbenen Kollegen wurde gedacht.

Das von Marion Kramper-Erb zu Beginn des Abends ausgegebene Ziel, den Spendentopf so aufzustocken, dass der Betrag von 25.000 Euro mindestens erreicht wird, war mit den mehr als 4000 Euro erfüllt. Diese Summe wird die Stadt am Jahresende verdoppeln, so der Ratsbeschluss. „Das erleichtert uns den Start ins

nächste Jahr ungemein“, sagte Hartnack. Dennoch sei das Theater im Familia-Center natürlich weiter auf Spenden angewiesen. Unterstützung sicherte auch Oberbürgermeister Theo Wieder in seinem Grußwort zu: „Die Stadt Frankenthal wird auch in Zukunft helfen.“ Dennoch sei letztlich entscheidend, dass das Publikum dem „Kleinod des kulturellen Lebens in der Stadt“ treu bleibt.

Wie groß die Verbundenheit der Gäste ist, zeigte sich auch darin, dass die knapp 40 Euro teuren Eintrittskarten zur Spendengala schon etwa eine Woche vorher ausverkauft waren. Essen, Sekt und Blumenschmuck waren von befreundeten Betrieben gestiftet worden.

Auf der Bühne zeigten „Urgesteine“ des TAW wie Leni Zettler, Christine Wiebauer oder Rolf Memmel neben „Frischlingen“ wie Thordis

Howe, Mario Krichbaum oder Simone Jürgens ihr Können. Da wurde der Bögen geschlagen vom Aufklärungsgespräch zwischen Vater und Sohn (Thomas und Werner Metzler) über Sex im Alter (Zettler, Kramper-Erb und Hans-Otto Häckel) bis hin zum Männerstrip aus der Erfolgs-Komödie „Mache mers oder mache mers net“ (Hellmann, Häckel, Metzler und Tim Hartmann).

Dass es im TAW auch einige gute Gesangsstimmen gibt, bewiesen Simone Jürgens, Mario Krichbaum oder Thordis Howe in ihren Beiträgen. Jürgen Hellmann und Christine Wiebauer gaben gar eine exklusive Kostprobe aus dem 1. Pfälzer Musical, das im Mai Premiere im TAW feiern soll. Sie alle begleitete der kurzfristig eingesprungene Ulrich Dörr, unter anderem Chorleiter der Weinkelchen, am Klavier. (soj)